

Interessengemeinschaft Strahlungsfreies Kreuzlingen

Burgstrasse 3 - CH-8280 Kreuzlingen - 071 688 94 70 - info@strahlungsfrei.ch - www.strahlungsfrei.ch

Schnurlose Telefone in Haushalt, Büro und Schule

Die Industrie verschweigt den Konsumenten schon seit vielen Jahren, dass die verbreiteten und sehr beliebten schnurlosen Telefone aus gesundheitlicher Sicht höchst bedenklich sind. Denn die meisten dieser Geräte funktionieren nach dem DECT-Standard und die Basisstationen senden 24 Stunden am Tag, auch dann, wenn gar nicht telefoniert wird. Die Strahlung dieser Geräte ist gepulst und deshalb besonders schädlich für Organismen. Sie ist unsichtbar, durchdringt aber Hauswände, Betondecken und vor allem dünne Schädelknochen. **Wer beispielsweise unter Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Nervosität, Müdigkeit, Bluthochdruck, Herzrhythmusstörungen, Blutbildveränderungen, Verhaltens- oder Lernstörungen leidet, sollte ein DECT-Telefon in der Wohnung, im Büro, in der Schule, im Kindergarten oder in der Nachbarschaft als Ursache dafür in Betracht ziehen.** Besonders gefährdet sind Kinder, ältere Menschen, Kranke, Schwangere und generell Personen mit bereits geschwächtem Immunsystem. Es reagieren nicht alle Personen gleich empfindlich und mit den gleichen Symptomen auf die Strahlung von schnurlosen Telefonen oder von anderen elektrischen Geräten wie beispielsweise Handys, Mobilfunkmasten, WLAN-Computernetzwerken und Hochspannungsleitungen.

Praktische Tipps für den Umgang mit schnurlosen Telefonen

1. Die Basisstation des DECT-Telefons versuchsweise von der Stromversorgung trennen und wieder ein herkömmliches Schnurtelefon verwenden. Beobachten, ob sich die Beschwerden nach einigen Tagen oder Wochen bessern. Sind keine Veränderungen feststellbar, könnte auch ein DECT-Telefon oder ein WLAN-Computernetzwerk in der Nachbarschaft die Ursache sein. Mittels einfachen Hochfrequenzmessungen kann man ganz gezielt Strahlenquellen aufspüren. Die meisten Nachbarn sind dankbar, wenn sie über die Gefährdung durch Elektromog informiert werden und helfen mit, das Problem zu lösen.
2. Hilft alles nichts, ist vielleicht eine Mobilfunkantenne (Handy-Mast) in der näheren Umgebung der Grund für die Beschwerden. Alle Antennenstandorte in der Schweiz und in Deutschland, sind auf der Internet-Seite des Bundesamtes für Kommunikation und der Bundesnetzagentur veröffentlicht. (www.funksender.ch und emf.bundesnetzagentur.de)
3. Weitere Ursachen für Beschwerden können Hochspannungsleitungen und Trafostationen sein. Die örtlichen Stromversorgungsunternehmen geben Auskunft über Standorte und Verlauf solcher Einrichtungen. Hochspannungsleitungen können auch unsichtbar im Boden verlegt sein. Ältere Anlagen müssen von den zuständigen Betreibern saniert werden, damit sie den neuen Vorschriften genügen.
4. Das eigene Handy sollte nur zum Telefonieren eingeschaltet und nach Gesprächsende wieder ausgeschaltet werden. In der Nacht sollte es abgeschaltet bleiben und keines Falls direkt neben dem Kopf, z.B. auf dem Nachttisch aufbewahrt werden. Es sollte auch nie direkt am Körper, sondern besser in einer Tasche oder einem Rucksack getragen werden.
5. Inzwischen gibt es auch schnurlose DECT-Telefone mit sogenanntem „**ECO Mode Plus**“ bzw. „**fulleco**“ (siehe Tabelle). Die Basisstationen dieser neueren Gerätegeneration senden nicht pausenlos, sondern nur dann, wenn tatsächlich telefoniert wird. Bei den meisten bislang auf dem Markt erhältlichen Modellen muss man den strahlungsarmen Modus bei der Inbetriebnahme aber selber aktivieren. Die Bedienungsanleitung ist diesbezüglich genau zu studieren.
6. Achtung! Es gibt noch zahlreiche ältere Modelle von DECT-Schnurlostelefonen im Handel, die nur dann nicht dauernd strahlen, wenn das Handteil nach dem Gespräch in die Basisstation zurückgestellt wird. Von solchen Geräten ist abzuraten. Leider werden diese Modelle verwirrenderweise auch mit „Eco Mode“ bzw. „Strahlungsarm“ bezeichnet. Vor einem Kauf sollte man sich deshalb die Bedienungsanleitung des Gerätes genau anschauen oder sich an die unten aufgeführte Liste halten.
7. Alle Modelle von Schnurlostelefonen strahlen während des Gesprächs sehr stark. Sie sollten aus diesem Grund generell nur für kurze Gespräche verwendet werden (Garten, Balkon etc.), damit das Gehirn nicht unnötig und schädigend bestrahlt wird. **Es ist aus gesundheitlicher Sicht auf jeden Fall besser, möglichst nur Schnurtelefone zu verwenden.**

| Hersteller | Modelle strahlungsarmer Schnurlostelefone | Ungefähre Preise | Bezugsquellen |
|-----------------|--|-----------------------------------|--|
| Orchid | <ul style="list-style-type: none">• LR 4610 und LR 4600 (nur Handteil)• LR 4620T | 70 – 140 Franken | www.elritel.ch |
| Siemens Gigaset | <ul style="list-style-type: none">• AS 280 und AS 285 und AS 28H• AL 280 und AL 285 und AL 28H• SL 780 und SL 785 und SL 78H• A 380 und A 385 und A 38H• A 580 und A 585 und A 58H• C 380 und C 385 und C 38H | 30 - 150 Euro 50 – 250 Franken | Media Markt, Konstanz Conrad Filiale, Dietlikon www.gigaset.com www.conrad.ch |
| Swisscom | <ul style="list-style-type: none">• Aton CL 108• Aton CL 109• Aton CL 110 und Aton CLT 110 | 80 – 100 Franken | In allen Swisscom Shops oder auf www.swisscom.ch |
| Swissvoice | <ul style="list-style-type: none">• Avena 748 und Avena 758• Eurit 748 und Eurit 758 (für ISDN) | 80 – 160 Euro | www.conrad.de und www.conrad.ch |
| Hinweise | Beim Kauf der Geräte in Deutschland, braucht es noch ein Anschlusskabel für das Telefonnetz in der Schweiz. Strahlungsarme DECT-Schnurlostelefone für VoIP gibt es bis jetzt noch nicht im Handel. | | |

Werden Sie Mitglied oder Gönner bei www.strahlungsfrei.ch

